

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 42

DIENSTAG, DEN 2. JUNI

2015

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzungen der Bürgerschaft.....	957	Veränderung der Benutzbarkeit einer öffentlichen Verkehrsfläche Kehrwinderspitze.....	958
Bekanntmachung der Einstellung des Verfahrens zur Eintragung von 194 kolorierten und illustrierten Handschriften und Drucken in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes.....	957	Bekanntgabe nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).	958
Widmung einer Wegefläche Kehrwinderspitze.....	957	Achte Änderung der Satzung der HSH Finanzfonds AöR	958

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungen der Bürgerschaft

Die nächsten Sitzungen der Bürgerschaft finden am Mittwoch, dem 10. Juni 2015, um 15.00 Uhr und am Donnerstag, dem 11. Juni 2015, um 15.00 Uhr statt.

Hamburg, den 2. Juni 2015

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 957

innerhalb des Bundesgebietes verbracht worden, sodass die örtliche Zuständigkeit der Kulturbehörde Hamburg entfiel. Damit ist das Ausfuhrverbot nach § 4 Absatz 1 KultgSchG aufgehoben.

Hamburg, den 15. Mai 2015

Kulturbehörde

– Staatsarchiv –

Amtl. Anz. S. 957

Bekanntmachung der Einstellung des Verfahrens zur Eintragung von 194 kolorierten und illustrierten Handschriften und Drucken in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes

Vom 15. Mai 2015

Das Verfahren nach dem Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung (KultgSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1999 (BGBl. I S. 1754), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Mai 2007 (BGBl. I S. 757), zur Eintragung von 194 kolorierten und illustrierten Handschriften und Drucken in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes ist von Amts wegen eingestellt. Nach der Einleitung des Verfahrens sind die Objekte aus der Freien und Hansestadt Hamburg heraus

Widmung einer Wegefläche Kehrwinderspitze

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegene Wegefläche Kehrwinderspitze, Flurstück 1735 teilweise, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr und der jederzeitigen Zufahrt mit Feuerlöschfahrzeugen an das Feuerlöschboot gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Raum 128, 129, Klosterwall 8, 20095 Hamburg eingesehen werden.

Hamburg, den 18. Mai 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 957

Veränderung der Benutzbarkeit einer öffentlichen Verkehrsfläche Kehrwiederspitz

Nach § 6 (2) in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41-83) mit Änderungen wird die Widmung der öffentlichen Verkehrsfläche Kehrwiederspitz, Flurstück 1735 teilweise von Altstadt-Süd, für den allgemeinen Fahrzeugverkehr aufgehoben und nur noch für den Fußgängerverkehr und die Zufahrt mit Feuerlöschfahrzeugen an das Feuerlöschboot aufrechterhalten.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raums, Raum 128, 129, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 18. Mai 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 958

Bekanntgabe nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich G2 Planung und Entwurf Hochwasserschutz, hat am 4. Mai 2015 beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich G4 Deichverteidigung und Deichaufsicht (Plangenehmigungsbehörde), die förmliche Zulassung für die kleinräumige Änderung der binnenseitigen Deichgrundgrenzen an den Hochwasserschutzanlagen Spadenländer Hauptdeich, Gauerter Hauptdeich, Hower/Warwischer Hauptdeich, Hower/Zollenspieker Hauptdeich, Zollenspieker Hauptdeich, Kraueler Hauptdeich, Neuenammer Hauptdeich und Altengammer Hauptdeich beantragt. Der Antrag beruht auf § 55 Absatz 2 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

Das Vorhaben stellt eine wesentliche Umgestaltung von vorhandenen Hochwasserschutzanlagen dar und fällt damit unter Nummer 1.13.2 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) (Bau eines Deiches oder Dammes, der den Hochwasserabfluss beeinflusst). Die danach erforderliche standortbezo-

gene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Das Vorhaben kann nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Einschätzung der Plangenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit den Ämtern für Umweltschutz und für Natur- und Ressourcenschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären (§ 12 UVPG).

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar (§ 3 a UVPG).

Hamburg, den 21. Mai 2015

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz
Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht**

Amtl. Anz. S. 958

Achte Änderung der Satzung der HSH Finanzfonds AöR

Vom 23. April 2015

Auf Grund von § 10 des Staatsvertrags zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung der „HSH Finanzfonds AöR“ als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts vom 3. und 5. April 2009 (HmbGVBl. S. 96) hat die Anstaltsträgerversammlung der HSH Finanzfonds AöR am 18. Dezember 2014 folgende Änderung der Satzung vom 29. April 2009, zuletzt geändert am 18. Dezember 2014 (Amtl. Anz. 2015 S. 243), beschlossen:

Nach § 13 wird folgender Paragraph angefügt:

§ 14

Anwendung des Hamburger Corporate Governance Kodex

„Die Anstalt wendet die Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex in der jeweils geltenden Fassung an. Die Anstalt gibt zum Ende eines jeden Geschäftsjahres eine Entsprechenserklärung nach dem Hamburger Governance Kodex ab; zusätzlich gibt sie auch eine Entsprechenserklärung nach dem Corporate Governance Kodex – Schleswig-Holstein ab.“

Hamburg, den 23. April 2015

HSH Finanzfonds AöR

Amtl. Anz. S. 958

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/42826-2494,
Telefax: 040/42731-1448,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 11,- Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg BAB A24, AS Hamburg-Jenfeld bis Landesgrenze Schleswig-Holstein
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-234/15**
A24, AS Hamburg-Jenfeld bis Landesgrenze Schleswig-Holstein, beide Rifa, Erneuerung Markierung
Wesentliche Leistungen:
5.850m² Markierung entfernen; ca. 20.000m Markierung herstellen; Verkehrsabsicherung.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 19. September 2015
Ende: 7. Oktober 2015
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:
Vom 28. Mai 2015 bis 19. Juni 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0527
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC: PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 23. Juni 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 23. Juni 2015 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:
- Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs. Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.
 - Qualifikationsnachweis Verkehrssicherung MVAS sowie FVAS, Bauzeitenplan, Erläuterung des Bauablaufes.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 29. Juli 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/42826-2204

Hamburg, den 26. Mai 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 429

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0527,
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in Papierform

(Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

d) Trockenbauarbeiten/Tischlerarbeiten

e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg

f) Vergabenummer: **ÖA-ABH-089/15**

Baumasse: Umbau zweigeschossiges Foyer
Bestandsgebäude und Neubauring

Einbau von Wänden

- Gipsfaserplatten-Montagewänden und Installationswänden, in verschiedenen Wandstärken, 1x und 2x beplankt, als Schallschutzplatten, Dämmung mind. 40-60 mm, Brandschutzanforderung bis F0, F30, F90, Q3, bis ca. 3,00 m (735 m²).
- Zulage: Ausführung gebogen, r= ca. 18-20 m (190 m²).
- Zementgebundenen Leichtbeton-Bauplatte-Montagewänden, für Feuchträume, in verschiedenen Wandstärken, 1x und 2x beplankt, als Schallschutzplatten, Dämmung mind. 40-60 mm, Brandschutzanforderung bis F30, Q3, bis ca. 3,00 m (160 m²).
- Zulage: Ausführung gebogen, r= ca. 18-20 m (45 m²).

Einbau von Decken

- Gipskarton-Decke mit Schattenfuge, abgehängt an Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, niveaugleich inkl. Zuschnitte, Anschluss- und Nebenarbeiten als Grundlage für Malerarbeiten (540 m²); inkl. Versatzhöhen.
- Akustikdeckensystem bestehend aus Akustikdeckenplatten und der dazugehörigen Unterkonstruktion, niveaugleich liefern und montieren, inkl. Anschluss- und Nebenarbeiten (370 m² + 330 m²); inkl. Versatzhöhen und Ausbildung von Lichtvouten.
- Akustikdeckensystem für Küchenbereich bestehend aus Akustikdeckenplatten Hygiene und der dazugehörigen Unterkonstruktion, niveaugleich liefern und montieren, inkl. Anschluss- und Nebenarbeiten (17 m²).
- Recycling-Akustikdecke, fugenlos, zur direkten Verklebung an der Decke inkl. Herstellung der fugenlosen Oberfläche mit Akustikspachtel in Handarbeit (215 m²) Einbau von WC-Trennwände – WC-Trennwände aus Schichtstoffverbundelementen (2 x WC-Sechser-Kabine, 6 Schamwände, 2 x WC-Zweier-Kabine).

Einbau von Türen

- Innentürblatt mit Röhrenspaneinlage und Stahlumfassungszarge als komplettes Türelement liefern, teilweise als Nassraumtür, als Schiebetür, als Schwingtür (20 + 6 + 2 + 1 Stück), mit RS-Anforderung (9 Stück).
- 2-flügeliges Fh-RS-Innentürelement, Vollspan furniert, hochwertig lackiert inkl. Holz- BZ (3 Stück).

Einbau von Glaswänden

- Systemglaswand mit Jalousien im Scheibenzwischenraum (16 m²).

Einbau von Brandschutzrolläden

- Brandschutzrolläden F30, bauaufsichtlich zugelassen, liefern und montieren (1 Stück).

g) Entfällt

h) Keine Lose vorgesehen.

i) Beginn: ca. April 2016
Ende: ca. September 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 27. Mai 2015 bis 24. Juni 2015, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 1. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 1. Juli 2015 um 9.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 1. Oktober 2015.

w) Beschwerdestelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 94 - 01 35

Hamburg, 7. April 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 430

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A

DESY-Ausschreibungsnummer: C2009-15

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.

c) Elektronische Auftragsvergabe:

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.

d) Art des Auftrags:

Einheitspreisvertrag

e) Ort der Ausführung:

Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron
DESY in Hamburg.

f) Art und Umfang der Leistung:

Neubau CSSB – Zentrum für Strukturelle Systembiologie
Lieferung und Montage
von Holz- und Metall-Innentüren

- 173 Stück Holzinnentüren mit Stahlzargen – teilweise als Funktionstüren (Brandschutz, Rauchschutz, Schallschutz, Feuchteschutz) oder als einfache Türen.
- 28 Stahlinnentüren mit Stahlzargen – teilweise als Funktionstüren (Brandschutz, Rauchschutz, Schallschutz) oder als einfache Türen.
- 137 Rohrrahmeninnentüren – teilweise als Funktionstüren (Brandschutz, Rauchschutz) oder als einfache Türen.
- 65 Rohrrahmeninnentüren mit Stahlzarge – teilweise als Funktionstüren (Brandschutz, Rauchschutz) oder als einfache Türen.
- 8 Brandschutztore
- 3 Außentüren

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden: Entfällt

h) Losweise Vergabe: Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

i) Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:

August 2015 bis September 2016, gestaffelt nach Bauteilen. Genaue Termine und Zwischentermine sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen.

j) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2009-15:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,

Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist: Entfällt

m) Bei Teilnahmeantrag:

Anträge auf Teilnahme-/Angebotsunterlagen können bis zum 12. Juni 2015 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 15. Juni 2015 versendet.

n) Frist für den Eingang der Angebote:

Bis Donnerstag, den 18. Juni 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) Anschrift:

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

DESY C2009-15

Angebotstermin: 18. Juni 2015,

Uhrzeit: 10.00 Uhr

per Briefpost/Boten zu richten an:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) Sprache:

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Eröffnung:

Am Donnerstag, dem 18. Juni 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.

r) Geforderte Sicherheiten:

sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

s) Zahlungsbedingungen:

sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft:

Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:

Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 1. Januar 2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.

Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte

Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuches Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,- Euro für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Angebote ohne die verlangten Nachweise/Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.

v) **Zuschlagsfrist:** 17. Juli 2015

w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, kaufmännisches Mitglied des Direktoriums.

Hamburg, den 27. Mai 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 431

**Bekanntmachung
einer Öffentlichen Ausschreibung
gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A**

DESY-Ausschreibungsnummer: C2033-15

a) **Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

b) **Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.

c) **Elektronische Auftragsvergabe:**

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.

d) **Art des Auftrags:**

Einheitspreisvertrag

e) **Ort der Ausführung:**

Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg.

f) **Art und Umfang der Leistung:**

Neubau CSSB – Zentrum für Strukturelle Systembiologie
– 17 Stück Glastrennwände mit 17 Stück Türen
– Gesamtfläche der Glastrennwände: ca. 185 m²
– Planung, Bemessung, Statik

g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** Entfällt

h) **Losweise Vergabe:** Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**

September 2015 bis Juni 2016, gestaffelt nach Bauteilen. Genaue Termine und Zwischentermine sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen.

j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2033-15:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** Entfällt

m) **Bei Teilnahmeantrag:**

Anträge auf Teilnahme/Angebotsunterlagen können bis zum 24. Juni 2015 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 25. Juni 2015 versendet.

n) **Frist für den Eingang der Angebote:**

Bis Dienstag, den 30. Juni 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) **Anschrift:**

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

DESY C2033-15

Angebotstermin: 30. Juni 2015,

Uhrzeit: 10.00 Uhr

per Briefpost/Boten zu richten an:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) **Sprache:**

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) **Eröffnung:**

Am Dienstag, dem 30. Juni 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.

r) **Geforderte Sicherheiten:**

sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

s) **Zahlungsbedingungen:**

sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:**

Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**

Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 1. Januar 2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.

Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuchs Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,- Euro für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Angebote ohne die verlangten Nachweise/Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.

v) **Zuschlagsfrist:** 30. Juli 2015

w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, kaufmännisches Mitglied des Direktoriums.

Hamburg, den 26. Mai 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 432

**Bekanntmachung
einer Öffentlichen Ausschreibung
gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A**

DESY-Ausschreibungsnummer: C2037-15

a) **Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

b) **Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.

c) **Elektronische Auftragsvergabe:** Entfällt

d) **Art des Auftrags:**

Einheitspreisvertrag

e) **Ort der Ausführung:**

Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron
DESY in Hamburg.

f) **Art und Umfang der Leistung:**

- FLASH Foyer, Klima- und Heizungstechnik
- Demontage von ca. 2 Plattenheizkörpern inkl. 65 m Heizungsrohr
 - ca. 9 Kompaktheizkörper
 - ca. 125 m Heizungs-Stahlrohr DN 25 bis DN 15
 - ca. 50 m Heizungs-Kupferrohr d22 bis d15 mm
 - Heizungsisolierung der vorgenannten Leitungen
 - Abluftgerät 600 m²/h
 - 3 Stück Umluftkühlgeräte
 - ca. 55 m² verzinkter Lüftungskanal
 - ca. 140 m Wickelfalzrohr DN 450 bis DN 100
 - ca. 160 m Klimakaltwasser-Stahlrohr DN 40 bis DN 15
 - Kälteisolierung für vorgenannte Rohrleitungen

- MSR-Anlagen (DDC) für Heizung- und Klimaanlage inkl. Verkabelung

g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** Entfällt

h) **Losweise Vergabe:** Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**

Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Tagen nach Zugang des Auftragschreibens, die Aufforderung wird voraussichtlich bis zum Ende der Zuschlagsfrist zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahme-reif fertig zu stellen) innerhalb von 60 Werktagen nach vorstehend genannter Frist für den Ausführungsbeginn. Zwischentermine sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2037-15:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** Entfällt

m) **Bei Teilnahmeantrag:**

Anträge auf Teilnahme/Angabesunterlagen können bis zum 17. Juni 2015 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 17. Juni 2015 versendet.

n) **Frist für den Eingang der Angebote:**

Bis Mittwoch, den 24. Juni 2015 um 13.30 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) **Anschrift:**

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

DESY C2037-15

**Angebotstermin: 24. Juni 2015,
Uhrzeit: 13.30 Uhr**

per Briefpost/Boten zu richten an:

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg**

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) **Sprache:**

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) **Eröffnung:**

Am Mittwoch, dem 24. Juni 2015 um 13.30 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.

- r) **Geforderte Sicherheiten:**
sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.
- s) **Zahlungsbedingungen:**
sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.
- t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:**
Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**
Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 1. Januar 2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.
Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die

Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuches Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,- Euro für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Angebote ohne die verlangten Nachweise/Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.

- v) **Zuschlagsfrist:** 25. Juli 2015
- w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, kaufmännisches Mitglied des Direktoriums.

Hamburg, den 26. Mai 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

433